

Klassifikation der Tanypeziden.

Von Prof. Dr. Günther Enderlein, Berlin.

In der vorstehenden Publikation glaubt Hennig die Gattung *Polyphopeza* Enderl. 1913, die sich von der Stammgattung durch den Besitz von 1 Frontorbitalborste und 2 Dorsocentralborsten auszeichnet — jene besitzt 2 Frorb. und 2 dc — zu ihr synonym setzen zu sollen. Die scheinbaren Schwierigkeiten sind jedoch in der nachstehenden Tabelle gelöst. Nachdem im allgemeinen bei den Acalyptraten die Sinnesapparate der Beborstung als systematisch von großer Wichtigkeit erkannt ist, diese Verwendung auch für die nahestehenden Micropeziden in viel weiterem Maßstabe durchgeführt wurde, wie ja auch von Hennig selbst, ist die nachstehende Lösung die einzig mögliche.

Die Ocellorborsten sind nur bei *Tanypeza* kräftig entwickelt, sonst meist microscopisch klein bis verschwindend kurz. Die Postvertikalborsten sind bei *Tanypeza* ziemlich lang, bei allen übrigen \pm stark reduziert bis verschwindend kurz. Diese beiden morphologischen Charakteristika, auf die H e n d e l das Genus *Neotanypeza* begründete, sind so nicht verwertbar und hin-fällig. Beide Borstenpaare sind nahezu fehlend bei *Scipopeza*.

Bei allen σ ist die Ventralseite des Abdomens mit längerer Behaarung versehen, als die ♀ . Metatarsus der Hinterbeine bei σ ♀ mit schuppenartiger Erweiterung, die am Ende behaart ist und nur bei *Tanypeza* fehlt.

Gattungstabelle der *Tanypeziden*.

| | |
|---|---|
| 1. Frontorbitalborsten = 0. Nur eine Dorsocentralborste | 1 |
| | <i>Scipopeza</i> Enderl. 1913 |
| | [Typus: <i>S. grandis</i> Enderl. 1913, Ecuador] |
| — 1 oder 2 Frontorbitalborsten | 2 |
| 2. 1 Frontorbitalborste | 3 |
| — 2 Frontorbitalborsten | 4 |
| 3. 2 Dorsocentralborstenpaare hinter der Quernaht | |
| | <i>Polphopeza</i> Enderl. 1913 |
| | [Typus: <i>P. quadrisetosa</i> Enderl. 1913, Ecuador] |
| — 3 3 Dorsocentralborsten hinter der Quernaht | |
| | <i>Tripolphopeza</i> nov. gen. |
| | [Typus: <i>T. elegantina</i> (Enderl. 1913), Ecuador] |
| 4. 1 Dorsocentralborste hinter der Quernaht | |
| | <i>Tanypeza</i> Fall. 1820 |
| | [Typus: <i>T. longimana</i> Fall. 1820, Europa] |
| — 2 oder 3 Dorsocentralborsten hinter der Quernaht | 5 |

5. 2 Dorsocentralborsten hinter der Quernaht

Neotanypeza Hend. 1903[Typus: *N. elegans* (Meig. 1830), Brasilien]

— 3 Dorsocentralborsten hinter der Quernaht

Tritanypeza nov. gen.[Typus: *T. cubitofusca* nov. spec., Paraguay]*Sciopozeza* Enderl. 1913.

1 Frontorbitalborste, 2 dc.

Hierher noch *S. dimorpha* Hennig 1936, Peru.*Sciopozeza grandis* Enderl. 1913.

Ecuador, Banos, 1 ♀ gesammelt von R. Haensch. Zu dem männlichen Originalstück im Museum Stettin findet sich in dem Mus. Berlin das zugehörige ♀ mit einer Körperlänge von 10¹/₂ mm und einer Flügellänge von 10¹/₄ mm.

Polphozeza Enderl. 1913.

Hierher gehören folgende Arten:

P. abdominalis (Wied. 1830) aus Brasilien, *P. apicalis* (Wied. 1830) aus Brasilien und Bolivien, *P. quadrisetosa* Enderl. 1913 aus Ecuador, *P. flavitibia* (Henn. 1936) aus Peru, sowie die folgende noch unbekannt Species.

Polphozeza montana nov. spec. — ♀. Kopf matt schwarz, Untergesicht hell gelblich, nach oben gedunkelt, besonders der mittlere Teil, der ziemlich weit herunter rotbraun ist. Hinterhaupt, die schmalen Backen und die verschwindend schmale Wange mit silberweißem Reif. Stirn und Scheitel tief sammet-schwarz, die vorderen dreieckigen deutlichen Flecke hinter den Fühlern bis fast zur Mitte schmal aufsteigend. Silberfleck des Scheitels läßt nur sehr schmale seitliche Streifen frei, die glatt schwarz sind. Palpus schwarz mit gelblichgrauem Reif. Fühler ockergelb, Seta rotfarben, Pubescenz fein und mäßig kurz. Thorax schwarz, vorn mit bräunlichem Reif; Silberreif flecken normal. Scutellum mit messinggelbem dünnen Reif, dicht vor ihm mit ebensolchem dichteren. Abdominal-Tergite poliert glatt schwarz, Behaarung braunschwarz, Unterseite ockergelblich. Beine hell bräunlich gelb, Mittelcoxe verdunkelt, Basaldrittel der Vorderschiene gebräunt, Mittel- und Hinterschiene und alle Tarsen dunkelbraun; 3. Viertel der Mittelschiene leicht aufgehellt, Basaldrittel des 1. Fußgiedes von Vorder- und Mittelbein bräunlichgelb aufgehellt. Haltere blaß knochenfarben. Flügelschüppchen bräunlich gedunkelt. Flügel gelblich grau, Spit-

zenfünftel leicht gebräunt, Zelle R_1 mehr ockergelblich. Adern gelbbraun.

Körperlänge $7\frac{1}{2}$ mm, Flügellänge 7—8 mm.

Columbien, Cordillieren, Terra fria. 1♀ gesammelt von Professor Dr. Thiemé.

Columbien, 1♀ gesammelt von Moritz (Kat. Nr. 2666), Mus. Berlin.

Tripolhopeza nov. gen.

Typus: *T. elegantina* (Enderl. 1913), Ecuador.

1 Frontorbitalborste, 3 dc.

Tanypeza Fall. 1820.

Typus: *T. longimana* Fall. 1820, Europa.

2 Frontorbitalborsten, 1 dc.

Ob hierher die beiden nordamerikanischen Species *T. pic-ticornis* Knab et Shann. 1916 und *T. luteipennis* Knab et Shann. 1916 gehören, ist unsicher.

Neotanypeza Hend. 1903.

Typus: *N. elegans* (Wied. 1830), Brasilien.

2 untere Frontorbitalborsten, 2 dc.

Hierher gehört noch: *N. ornatipes* (Big. 1886) aus Peru und Bolivien.

Aus der Sammlung H. Loew liegt 1♂ 1♀ vor, das ♂ mit der Bezeichnung *T. elegans* Wied. *, also dem Typenzeichen. Zudem sind diese Stücke von Brasilien von Freyreiss gesammelt, von dem Wiedemann Material bezog. Wiedemannsche Originalstücke finden sich auch sonst noch in der Loew-schen Sammlung. Von diesen beiden Stücken paßt nur das ♂ mit dem Typenzeichen auf die Wiedemann'sche Beschreibung (Ann. zweifl. Ins. II, 1930 p. 526), da die Tarsen einfarbig braun sind. Das ♀ ist eine andere Species mit 3 Dorsocentralborstenpaaren und bleicher Basis des 1. Fußgliedes, und zwar die *Tritanypeza nigripalpis* (Hennig).

Der Gattungstypus wurde von mir 1913 fixiert (Zool. Anz. Bd. 42, pag. 225).

Tanypeza claripennis Schin. 1868 stimmt nun nach dem Ausscheiden des von Wiedemann fälschlich zugezogenen ♀ mit *Neotanypeza elegans* (Wied. 1830) so vollkommen überein, daß beide synonym zu setzen sind.

Arttabelle der Gattung *Neotanypeza*.

1. Basalhälfte der Hinterschiene braunschwarz, ebenso ein schmaler brauner Ring in der Endhälfte.
el-gans Wied. 1830, Brasilien
 — Hinterschiene braunschwarz, nur die Spitze und eine Aufhellung vorher gelblich
ornatipes (Big. 1886), Brasilien, Peru

Neotanypeza elegans (Wied. 1830).

Tanypeza elegans Wiedemann, Außereurop. zweifl. Insekt. II, 1830, pag. 528 pp. ♂. *Tanypeza claripennis* Schiner, Reise Freg. Novara, Wien 1868, pag. 247 (♂ ♀).

♂ Kopf schwarz, weißlich bereift, hinterer Gesichtsteil gelblich. Ocellarborsten verschwindend. Postvertikalborsten äußerst fein und kurz. Geringste Stirnbreite nicht breiter als das nach der Basis zu verbreiterte relativ breite 3. Fühlerglied. Die beiden vorderen Silberreifflecke auf der Stirn etwa $\frac{1}{5}$ der Stirnlänge lang. Postvertikalborsten sehr winzig. Fühler hell ockergelblich, 1. und 2. Glied etwas rostgelblich. Palpen schwarz. Thorax schwarz mit braunem Reif, mit den gewöhnlichen Silbertoment-Flecken. Haltere hell rostgelb. Abdomen „glatt“ schwarz, Behaarung lang schwarz; Basalmembran der Unterseite gelblich. Beine hell, bräunlichgelb, Mittelcoxe leicht gedunkelt, Spitzendrittel des Vorderschenkels braun, Mittel- und Hinterschiene braun mit leichter Aufhellung am Ende des 3. Viertels und des 4. Viertels. Tarsen dunkelbraun, nur das 1. Glied des Vordertarsen an der äußersten Basis etwas gelblich aufgehellt. Flügel gelblichgrau, Spitze leicht gebräunt, Zelle R_1 ockergelblich.

Körperlänge 8 mm, Flügellänge $7\frac{1}{2}$ mm, Brasilien, 1 ♂ gesammelt von Freyreys. Type Wiedemann's.

Da diese Species Wiedemann's eine Mischart war, gehört aus der Originaldiagnose „*alis apice fuscis*“ zur *Tritanypeza nigripalpis* (Hennig 1936), die andere Fußfärbung hat, aber das Spitzendrittel der Flügel ziemlich scharf abgrenzt braun.

Schiner gibt l. c. ebenfalls den Palpus als schwarz an.

Tritanypeza nov. gen.

Typus: *T. cubitofusca* nov. spec., Paraguay.

2 untere Frontorbitalborsten und 3 dc.

Hierher gehören folgende Arten:

T. cubitofusca n. sp. aus Paraguay, *T. Dallasi* (Shann. 1927) aus Argentinien, *T. flavibasis* n. sp. aus Brasilien, *T. flavicalx* n. sp. aus Columbien, *T. flavohirta* (Enderl. 1913) aus Costa

Rica. *T. nigripalpis* (Henn. 1936) aus Peru, Brasilien und Columbien, *T. ochrifemur* n. sp. aus Paraguay, *T. rufiventris* n. sp. aus Bolivien, *T. rutila* (v. d. W. 1897) aus Mexico.

Arttabelle der Gattung *Tritanypeza*.

- | | |
|--|---|
| 1. Palpen schwarz | 2 |
| — Palpen ockergelb | 4 |
| 2. 3. Fühlerglied doppelt so lang wie breit. Schenkel einfarbig gelb. Krpl. 12 mm | <i>Dallasi</i> (Shann. 1927), Argentinien |
| — 3. Fühlerglied länger als doppelt so lang wie breit, beim ♂ etwa 3 mal so lang wie breit. Vorderschienenspitze braun, oder subbasaler brauner Ring. Krpl. 5 bis 7½ mm | 3 |
| 3. Stirn des ♂ breiter als das 3. Fühlerglied. 4. und 5. Fünftel des Vorderschenkels braun (♂ ♀). Hinterschenkel ungeringelt (♂ ♀). Krpl. 5—6 mm. | |
| | <i>cubitofusca</i> nov. spec., Paraguay |
| — Stirn des ♂ schmaler als das 3. Fühlerglied. 4. und 5. Sechstel des Vorderschenkels des ♀ braun, beim ♂ 4. und 5. Fünftel. Hinterschenkel des ♀ im 5. Achtel braun, beim ♂ ungeringelt. Krpl. bis 7½ mm. | |
| | <i>nigripalpis</i> (Henn. 1936), Peru, Columbien, Brasilien |
| 4. Thorax und Abdomen rotgelb. Hinterschiene mit mittlerem, gelbem Ring | <i>rutila</i> (v. d. W. 1897), Mexiko |
| — Thorax schwarz | 5 |
| Abdomen gleichmäßig rotgelb, Schenkel einfarbig hell braungelb. Krpl. 6½ mm. | <i>rufiventris</i> nov. spec., Bolivien |
| — Abdomen schwarz, höchstens an der Basis braungelb aufgehellt | 6 |
| 6. 1. Abdominalsegment in der Basalhälfte hell braungelb. Krpl. 6¾ mm | <i>flavibasis</i> nov. spec., Brasilien |
| — Abdomen einfarbig schwarz oder dunkelbraun | 7 |
| 7. Alle Schenkel einfarbig hell ockergelb. Stirn des ♂ viel breiter als das 3. Fühlerglied | 8 |
| — 4. und 5. Fünftel des Vorderschenkel dunkelbraun. Hinterschiene braun gezeichnet. Silberflecke der Stirn erreichen Ende des 1. Drittels der Stirnlänge. Krpl. 6 mm | |
| | <i>flavicalx</i> nov. spec., Columbien |
| 8. Die Silberflecke vorn an der Stirn erstrecken sich bis zum Scheitel. Krpl. 6¼ mm | |
| | <i>flavohirta</i> (Enderl. 1913), Costa Rica |
| — Die Silberflecke der Stirn überschreiten beim ♂ die Mitte der Stirnlänge, beim ♀ diese erreichend. Krpl. 5—7½ mm | |
| | <i>ochrifemur</i> nov. spec., Paraguay |

Tritanypeza cubitofusca nov. spec. — ♂ ♀. Kopf schwarz, Hinterhaupt mit weißem Reif; Untergesicht silberweiß, Mittelstrieme lebhaft ockergelb mit Ausnahme eines Vorderrandsaumes, Fühlergruben tief, geschwärzt bis schwärzlich. Buckel ockergelb, Palpen tiefschwarz. Fühler rostgelb, 3. Glied etwa dreimal so lang wie breit, parallelseitig, beim ♀ ein wenig nach der Basis verbreitert. Schmalste Stelle der Stirn des ♂ breiter als das 3. Fühlerglied. Die beiden Silberflecken auf der Stirn vorn beim ♂ kaum die Mitte der Stirnlänge erreichend, beim ♀ nicht das Ende des 1. Viertels erreichend. Thorax schwarzbraun mit bräunlichem Reif, vor dem Scutellum mit goldgelbem dichten Reif. Der schräggestellte Pleuralstrieme silberweiß, oben ins gelbliche übergehend. Haltere blaß ockergelb. Abdomen sehr glatt, tiefschwarz, Behaarung ziemlich lang und dunkelbraun. Bauchmembran braungelb. Beine hell ockergelb, Mittelcoxe gebräunt, 4. und 5. Fünftel des Vorderschenkels dunkelbraun; Basalhälfte der Hinterschiene dunkelbraun, 5. Sechstel beim ♂ und zuweilen auch beim ♀ leicht gebräunt; Vorderschiene fast weißlich. Tarsen schwarz, Basalhälfte der Metatarsen hell rostgelb, beim Vordertarsus fast weißlich. Flügel gelblich hyalin, beim ♀ Spitzendrittel scharf begrenzt und mit der mcu-Querader abschließend braun, beim ♂ Spitzenviertel unscharf begrenzt gebräunt und die Grenze distal der mcu-Querader verlaufend. Zelle R_1 kaum gelblich getönt.

Körperlänge ♂ 5—5 $\frac{1}{3}$ mm, ♀ 5 $\frac{1}{3}$ —6 mm.

Flügelänge ♂ 4 $\frac{3}{4}$ mm, ♀ 5—5 $\frac{2}{3}$ mm.

Paraguay, San Bernardino, 2. Februar 1906. 2 ♂, 9 ♀ gesammelt von K. Fiebrig.

Tritanypeza nigripalpis (Hennig 1936).

Tanypeza elegans Wiedemann, Außereurop. zweifl. Insekt. II. 1830, pag. 528, p. p. ♀.

Neotanypeza nigripalpis Hennig.

Beschreibung der Cotype Wiedemanns:

♀. Kopf matt schwarz, Untergesicht unten gelblich. Fühler ockergelblich, Palpen schwarz, Stirn sammetschwarz, die dreieckigen Silberflecke vorn nur bis zum Ende des 1. Fünftels der Stirnlänge reichend. Postverticalborsten recht deutlich. Thorax ziemlich glatt schwarz, Reif wenig vortretend; die schräge Silberstrieme der Mesopleure oben vor den Flügeln lebhaft goldgelb. Haltere ockergelb. Abdomen glatt schwarz mit langer schwarzer Behaarung; Bauchmembran der Unterseite bräunlichgelb, die schmalen Sternite braun. Beine ockergelb, Mittelcoxen gebräunt, 4. und 5. Sechstel des Vorderschenkels schwarzbraun, 5. Achtel des Hinterschenkels hellbraun. Tarsen braun,

von allen Metatarsen nur das Spitzenviertel. Flügel gelblichgrau, Spitzendrittel bis an die mcu-Querader ziemlich scharf und gerade abgesetzt braun, in der Umgebung der Spitze von r_2+r_3 am dunkelsten. Zelle R_1 leicht ockergelblich getönt.

Körperlänge 6 mm, Flügellänge $5\frac{1}{2}$ mm.

Brasilien, 1 ♀ gesammelt von Freyreys. Cotype Wiedemann's.

Ferner vorliegend:

Columbien, Cordillere; terra caliente. 1 ♂ 2♀; terra templada, 1 ♂ 1 ♀ gesammelt von Professor Dr. Thiemé.

Letzteres ♂ Krpl. $8\frac{1}{4}$ mm hat die Flügel lebhaft gelblich, das andere ist klein mit hyalinen Flügeln.

Beim ♂ ist das 4. und 5. Fünftel des Vorderschenls braun, beim ♀ das 4. und 5. Sechstel; beim ♂ ist der Hinterschenkel ungeringelt, beim ♀ das 5. Achtel braun.

Tritanypeza ochrifemur nov. spec. — ♂ ♀. Rüsselstamm und Kopf schwarz. Untergesicht gelblich, nur Mitte oben und Fühlergruben gebräunt. Stirn des ♂ an der schmalsten Stelle viel breiter als das 3. Fühlerglied. Fühler blaßrostgelb, 3. Glied gleich breit und ziemlich schlank, etwa $3\frac{1}{4}$ mal so lang wie breit, beim ♀ nach der Basis zu verbreitert und ziemlich breit. Palpen und Rüsselspitze ockergelblich. Die 2 Silberflecken vorn auf der Stirn sehr lang und schmal, die Mitte der Stirnlänge erreichend, beim ♂ in diese aufsteigend. Thorax braunschwarz mit gelblichgrauem Reif. Mesopleuralstriemen silberweiß, nur oben auf den Seiten des Rückenschildes etwas gelblich. Abdomen braunschwarz mit gelblichbrauner Behaarung, Bauchmembran braungelb. Haltere blaß ockergelb. Beine blaß ockergelblich, Mittelcoxe gebräunt; alle Schenkel einfarbig blaß ockergelb; Schienen sehr blaß, die vorderen fast weißlich, nur von der Hinterschiene ist die Basalhälfte und das 5. Sechstel \pm dunkelbraun. Tarsen schwarz, Basalhälfte aller Metatarsen blaß ockergelblich, die der vorderen fast weißlich. Flügel gelblichgrau, Spitzensechstel leicht gebräunt, Zelle R_1 ockergelblich.

Körperlänge ♂ 5—6 mm, ♀ 7— $7\frac{1}{2}$ mm.

Flügellänge ♂ $4\frac{1}{2}$ — $5\frac{1}{2}$ mm, ♀ 6— $6\frac{1}{2}$ mm.

Paraguay, San Bernardino, 11. Dec. 1 ♂ 1 ♀, Sept. 3 ♀, Febr. 1 ♂ 1 ♀ gesammelt von K. Fiebrig.

Tritanypeza flavibasis nov. spec. — ♀. Kopf schwarz, Untergesicht rostgelb, mit Ausnahme des oberen mittelsten Teiles. Palpen und Fühler ockergelblich. 3. Fühlerglied ca. $2\frac{1}{2}$ mal so lang, wie an der Basis breit. Stirn sammetschwarz. Die 2 silbernen Flecke vorn bis zum Ende des 1. Drittels der Stirnlänge reichend. Die beiden unteren Orbitalborsten sehr

lang. Die winzigen divergierenden Postvertikalborsten steil aufgerichtet und nach vorn geneigt. Thorax schwarzbraun mit dünnem, grauweißen Reif. Pleurenstrieme überall silberweiß. Haltere hell rostgelb. Abdomen dunkelbraun mit langer brauner Behaarung, Basalhälfte des 1. Segmentes hell braungelb. Unterseite knochenfarben. Beine hell bräunlichgelb, Mittelcoxe gebräunt, 4. und 5. Fünftel des Vorderschenkels braun, besonders innen, Basaldrittel der Mittelschiene eine Spur gebräunt, Basalhälfte der Hinterschiene dunkelbraun, 5. Sechstel innen leicht gebräunt. Tarsen schwarzbraun, alle Metatarsen nur im Enddrittel. Flügel gelblich getönt, Spitzendrittel der Zelle R_3 und die Umgebung der Spitze von r_{2+3} ziemlich stark gebräunt, Zelle R_1 ockergelblich.

Körperlänge $6\frac{3}{4}$ mm, Flügellänge 5 mm.
 $5\frac{3}{4}$ mm.

Brasilien, 2 ♀ gesammelt von Olfers. Mus. Berlin (Kat. Nr. 2665).

Tritanypeza flavicalx nov. spec. — ♀. Kopf schwarz, Hinterhaupt mit weißem Reif. Untergesicht braun, Vorderrand weißlich. Fühler ockergelb, 3. Glied ziemlich breit, etwa $2\frac{1}{3}$ so lang wie breit, Spitze etwas verschmälert. Die beiden Silberflecke vorn auf der sammetschwarzen Stirn erreichen das Ende des 1. Drittels. Palpen und Rüssel ockergelb. Die aufgerichteten Postverticalborsten nahezu halb so lang wie die Verticalborste. Thorax schwarz mit graubräunlichem Reif. Pleuralstrieme silberweiß, oben kaum gelblich getönt, erst die Fortsetzung auf das Rückenschild etwas mäßig gelblich getönt. Haltere rotgelb. Abdomen poliert glatt aber mit brauner Behaarung. Beine hell ockergelb, Mittelcoxe gebräunt, 6. und 7. Achtel des Vorderschenkels besonders innen und oben braun; Vorderschiene fast weißlich, Mittelschiene mit Ausnahme des mittleren Drittels gebräunt, Basalhälfte der Hinterschiene dunkelbraun, Endhälfte sehr bloß ockergelb. Tarsen schwarz, 1. Glied des Vordertarsus ohne das Endviertel weißlichgelb, 1. Glied des Hintertarsus mit Ausnahme des 1. und 2. Fünftels braun; 1. Mittel-tarsenglied einfarbig braun. Flügel gelblich hyalin, Spitze kaum etwas gedunkelt, Zelle R_1 etwas ockergelblich, Adern sehr blaß bräunlichgelb.

Körperlänge 6 mm, Flügellänge 6 mm.

Columbien, Cordillere, terra caliente. 1 ♀ gesammelt von Prof. Dr. Thiemé.

Tritanypeza rufiventris nov. spec. — ♂ ♀. Kopf schwarz Hinterhaupt und obere Hälfte des Untergesichtes mit silberweißem Reif, untere Hälfte braungelb. Fühler blaß ockergelb, 3. Glied des ♂ parallelreihig, $3\frac{1}{2}$ mal so lang wie breit. Palpen

ockergelblich. Thorax braunschwarz mit ziemlich starkem gelblichen Reif. Pleurenstrieme rein silbern, beim ♀ oben etwas gelblich. Haltere blaß ockergelb, Stiel rostgelb. Abdomen glatt, hell rötlich braungelb, beim ♂ mehr hell braungelb. Beine hell bräunlichgelb, Mittelcoxe gedunkelt, Schenkel völlig ungezeichnet, Vorderschiene fast weißlich, Basalhälfte der Hinterschiene braun. Tarsen dunkelbraun, 1. Glied mit Ausnahme des Endviertels blaß braungelb. Flügel gelblich hyalin, beim ♂ fast hyalin, Zelle R_1 ockergelblich getönt, besonders beim ♀; Randsaum der Zelle R_3 beim ♀ eine Spur verdunkelt.

Körperlänge $6\frac{1}{2}$ mm, Flügellänge $5\frac{3}{4}$ mm.

Bolivien, Caracas, 1 ♂ 1 ♀ gesammelt von Haeblerlin. Museum Berlin (Kat. Nr. 2667).

Eine neue *Shirus*-Art aus dem Mittelmeergebiet. (Hem. Heteropt., Cydn.).

Von K. Schmidt, Fürth (Bayern).

(Mit 1 Abbildung).

Shirus mutuus n. sp. — Kopf flach, Seitenränder vor den Augen etwas gebuchtet und schwach aufgebogen; Stirnkeil so lang oder etwas länger als die Wangen; in der Nähe der Augen, auf dem Stirnkeil und hinter diesem schwach und zerstreut, sonst stärker punktiert, auf den Wangen vorne einige schräg vorwärts und nach außen laufende Runzeln; Kopflänge: Breite samt den Augen = 43 : 55—59. Wangenplatten hinten allmählich niedriger werdend, nicht den Grund des Kopfes erreichend. Rüssel reicht bis ans Ende der Hinterhüften; Längenverhältnisse der einzelnen Glieder 30 (I. Glied) : 50 35 : 27. Fühler fein schwarz behaart; Längenverhältnisse der Fühlerglieder: I. 14 oder 15 : II. 18. : III. 22. : IV. 31 V. 33. Pronotum flach gewölbt; Vorderwinkel eckig, nicht gerundet, Schulterwinkel eckig; Seiten flach gerundet, deutlich gerandet; vorderer Ausschnitt tief bogig; Hinterrand flach gerundet; Punktierung des Pronotums fehlt auf der Querschwiele, vorne kräftiger und enger als auf dem hinteren Teil, am tiefsten vor und hinter der Schwiele, ihre Dichte und Stärke bei den einzelnen Stücken verschieden; Quereindruck schwach ausgebildet; Schultern schwielig und glatt. Die Augen stoßen mit ihrem äußeren hinteren Ende an die Vorderecke des Pronotums. Länge des Pronotums von der Mitte des Hinterrandes bis zur Mitte der vorde-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1936

Band/Volume: [1936](#)

Autor(en)/Author(s): Enderlein Günther

Artikel/Article: [Klassifikation der Tanypeziden. 39-47](#)